

# Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **142 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

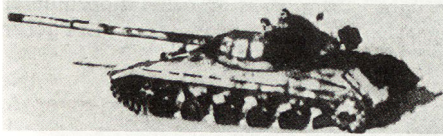
# Zeitschriften

## Soldat und Technik

### Sowjetischer Kampfpanzer T 72

Für das neue Modell eines Kampfpanzers, mit der Bezeichnung T 72, ist die Serienfabrikation angelaufen. Wie aus der jugoslawischen Militärzeitschrift «Front» zu entnehmen ist, handelt es sich um einen mittleren Kampfpanzer von 40 t Gefechts-gewicht, der von einem flüssigkeitsgekühlten 1000-PS-Motor angetrieben wird. Dies ergibt ein Leistungsgewicht von 25 PS/t (zum Vergleich: T 62 = 15,8 PS/t). Die Beweglichkeit ist aber nicht nur durch Aufladung und Einspritzung und ein relativ niedriges Gewicht des Triebwerks erhöht worden, sondern auch durch das im Westen übliche Laufwerk mit 6 Laufrollen, 3 Stützrollen und Drehstabfedern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 70 km/h, der Fahrbereich liegt bei 500 km. Die Frontpanzerung soll 100 mm stark sein und einen Neigungswinkel von 20° haben; dies entspricht einer horizontalen Durchgangsstrecke von 290 mm. Die gegenüber dem T 62 verlängerte Panzerkanone – das Kaliber ist noch unbekannt – besitzt angeblich ein halbgezogenes Rohr. Mit einer automatischen Ladevorrichtung könnte flügelstabilisierte «Heat»-Munition mit getrennter Ladung oder verbrennbaren Kartuschen verschossen werden. Die Besatzung beträgt 3 Mann.

Das einzige bisher veröffentlichte Bild zeigt den T 72. Deutlich ist das lange Rohr zu erkennen. undefiniert sind noch der am Heck schräg angebrachte Kasten sowie das Objekt hinter dem Turm. (gg) (Nr. 7/1976)



## Wojennyi Wjestnik (UdSSR)

### Gefechtsvorbereitungen unter Zeitdruck

Generalmajor der Panzer Skorodumow und Oberst Mant beschreiben in Nr. 6/1976, wie durch gute Planung und Organisation der Gefechtsvorbereitung Zeit gewonnen werden kann. An einem Beispiel wird gezeigt, daß ein Motorschützenbataillon mit 3 Stunden Vorbereitungszeit vor einem Angriff auskommen kann. Eine zweckmäßige Zeiteinteilung ist in folgender Tabelle dargestellt.

Stufe	Vorbereitungszeit										Dauer der Tätigkeit des Kommandanten im Gelände	
	1. Stunde			2. Stunde			3. Stunde					
Bataillon	15'	30'	45'	75'	90'	105'	120'	135'	150'	165'	180'	2 Stunden
	Klarmachen der Aufgabe, Ausgabe des Vorbefehls, Entschlußfassung	Abmarsch zur Rekognoszierung (bei geringer Entfernung von der Front)	Arbeit im Gelände unter Leitung des Regimentskommandanten, Empfang des Kampfauftrages, Klarmachen des Zusammenwirkens, Präzisierung des Entschlusses	Organisation des Kampfes mit den Kompaniekommandanten: Befehlsausgabe, Organisation der Zusammenarbeit und des Nachschubs («Sicherheit des Gefechts»)	Organisation des Kampfes mit den Zugführern: Befehlsausgabe, Organisationsarbeit und des Nachschubs	Kontrolle der Arbeit der Kompaniekommandanten und Zugführer betreffend Gefechtsvorbereitung						
Kompanie	15'	30'	45'	75'	90'	105'	120'	135'	150'	165'	180'	2 Stunden
	Klarmachen der Aufgabe, Ausgabe des Vorbefehls, Entschlußfassung	Abmarsch zur Rekognoszierung	Orientierung im Gelände, Studium des Gegners, der Entfaltung- und Angriffsabschnitte (beziehungsweise -linien), der Angriffsrichtung	Arbeit im Gelände unter Leitung des Bataillonskommandanten, Empfang des Kampfauftrages, Klarmachen von Zusammenwirken und Verbindungen, Präzisierung des Entschlusses	Organisation des Kampfes mit den Zugführern: Befehlsausgabe, Organisationsarbeit und des Nachschubs	Unterstützung der Zugführer bei der Organisation des Gefechts						
Zug	15'	30'	45'	75'	90'	105'	120'	135'	150'	165'	180'	1 Stunde
	Fortsetzung der Arbeiten zum Bereitmachen von Waffen und Geräten für das bevorstehende Gefecht, Klarmachen der Aufgabe	Abmarsch zur Rekognoszierung	Orientierung im Gelände, Studium des Gegners, Festlegung der Entfaltung- und Angriffsabschnitte sowie der Angriffsrichtung	Arbeit unter Leitung des Kompaniekommandanten, Empfang des Kampfauftrages, Klarmachen von Zusammenwirken und Verbindungen, Präzisierung des Entschlusses	Organisation des Gefechts mit den Gruppenführern und Panzerfahrern, Befehlsausgabe							